



Runde Geschäfte

Die Branche gratuliert

Folge 2: OZ
Die TECHNO-Mitglieder setzen auf die Produkte des High-Performance-Felgen-Herstellers OZ. Dabei greifen sie nicht nur auf das Portfolio der drei Marken OZ Racing, MSW und Sparco zurück, sondern können mit OZ sogar eigene Modelle entwickeln.

Das Produkt ab 2018 speziell für SUV: die neue Felge von OZ Racing aus dem Performance-Bereich. Die Marke OZ Racing tritt mit einer großen Bandbreite auf, von der OZ X-Line bis zu den geschmiedeten Felgen des Highend-Labels Atelier.

Die meisten TECHNO-Mitglieder mit ihren mehr als 1.800 Standorten zählen zu den Kunden von OZ. Beispiele sind Dello, die Gottfried Schultz-, Knobel- oder die Schneider-Gruppe. Bei vielen Händlern ist der Lieferant von Leichtmetallfelgen auch im Showroom vertreten. Je intensiver die Betriebe das Geschäft mit Zubehör betreiben, desto erfolgreicher vermarkten sie auch die Felgen aus dem OZ-Programm. „Wir geben den Händlern Produkte an die Hand, mit denen sie sich vom Wettbewerb abheben können“, sagt Robert Kuschnierz. Denis Matijasic fügt hinzu: „Hier punkten wir mit der Technologie, dem Know-how und dem Design einer italienischen Marke.“ Für die beiden Geschäftsführer von OZ Deutschland bedeutet dies im Vergleich zu den Felgen der Erstausrüstung beispielsweise Gewichtseinsparungen und eine neue, exklusive Gestaltung. Neben den Produkten trage besonders die reibungslose Zusammenarbeit mit TECHNO zum Erfolg bei.

BREITES PORTFOLIO

Das Portfolio der OZ-Gruppe besteht aus drei Dachmarken: OZ Racing Felgen mit Motorsportgenen, MSW und Sparco. MSW unter-

teilt sich in die Familien „Avantgarde“ mit besonders gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, „Urban Cross“ für SUV und „All Season“ speziell für den Bedarf im Winter. Sparco-Felgen stellt OZ in Lizenz für den gleichnamigen Rennsport-Ausrüster her. Über alle Marken zählt OZ etwa 100 Designmodelle.

FELGEN FÜR JEDES SEGMENT

In den TECHNO-Betrieben erfreuen sich derzeit vor allem die MSW All Season wachsender Beliebtheit. Auch MSW Avantgarde und sämtliche Varianten bis 22 Zoll für SUV legen zu. Aufgrund der Nachfrage hat OZ für den Handel in 2018 auch eine neue Felge aus dem Performance-Bereich für Geländelimosinen entwickelt. Diese zeichnet sich durch ihre extrem hohe Tragfähigkeit bei gleichzeitiger Reduktion des Gewichtes aus, um ein besseres Fahrverhalten der schweren Fahrzeuge zu erreichen. Der Gewichtsvorteil gegenüber vergleichbaren Felgen liegt zwischen 30 und 40 Prozent. „Wir bieten für jedes Modell und Segment eine Lösung an – vom Kleinwagen bis zur Luxuslimousine und dem exotischen Sportflitzer“, so Kuschnierz. Dass OZ damit den Nerv der Kunden trifft, belegen vielfältige Auszeichnungen.

Denis Matijasic (l.) und Robert Kuschnierz sind die beiden Geschäftsführer von OZ Deutschland. Sie entwickeln für und mit den TECHNO-Händlern auch eigene Produkte.



LÖSUNGEN FÜR TECHNO-PARTNER

Die intensive Kooperation mit TECHNO zeigt sich auch in der Tatsache, dass OZ gezielt Felgenfamilien für und mit den TECHNO-Mitgliedern der jeweiligen Pkw-Marken herstellt. „Die Produkte sind dabei wie Originalteile zu behandeln, wodurch die Händler keinen zusätzlichen Aufwand haben“, erklärt Matijasic. Mit einer solchen maßgeschneiderten Aktion begann auch die Zusammenarbeit mit TECHNO – DIE AUTOHAUS-KOOPERATION. Damals übernahm OZ mit der OTLG eine Vorreiterrolle und entwickelte die erste Aluminiumfelge in Crystal-Titanium-Lackierung speziell für die VW-Partner. Anschließend wurde das Portfolio sukzessive erweitert. Die Geschäftsführer betonen, dass OZ solche Aktionen zeitnah umsetzen könne. Die gute Struktur von TECHNO und das kalkulierbare Volumen gepaart mit Lean Management sind hierfür die Basis. Design, Entwicklung und Herstellung erfolgen in Italien sowie in weiteren Produktionsstätten in Europa und Asien. Das sorgt für Flexibilität, die sich auch bei unerwartet hoher Nachfrage bewährt, etwa bei der Neueinführung von Modellen. So wird aus dem Felgengeschäft eine runde Sache für Zusatzgeschäft und zufriedene Kunden.

50 JAHRE TECHNO
DIE AUTOHAUS-KOOPERATION
1968 – 2018

Julii 1992: In diesem Monat wurde die OZ Deutschland GmbH als deutsche Vertriebsgesellschaft des italienischen Leichtmetallfelgen-Herstellers OZ aus der Taufe gehoben. Seither gehört sie zu den TECHNO-Partnerlieferanten; die Kooperation entwickelte sich unabhängig von den Marktbedingungen stets positiv. Für die Kunden stehen hierzulande zehn Innen- und sechs Außendienstmitarbeiter in den Regionen sowie zwei Handelsvertreter bereit. Das Team ist ferner zuständig für Österreich und die Benelux-Länder.



MEHR MARKEN, MEHR WACHSTUM

Mit den Partner-Autohäusern hat OZ die Felgenverkäufe in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert, unter anderem weil das Programm gewachsen ist. Es umfasst die drei Marken OZ Racing, MSW und Sparco. OZ setzt dabei auf Spitzenqualität und hat sich als wichtiger Lieferant für verschiedene Branchen etabliert: etwa mit maßgefertigten Projekten für Luxusautohersteller und im Rennsport wie zum Beispiel der Formel 1, DTM und Indy Car Serie. Inzwischen fahren in der F1 die Top-Teams mit OZ-Felgen. Die Lösungen hierfür werden dann auch für die Straße konsequent umgesetzt. Mit den besonders leichten Felgen punkten wiederum die Händler bei ihren Kunden. Zudem nimmt die Marktdurchdringung weiter zu, etwa im Motorradrennsport.

TRADITION VERPFLICHTET

Die Ursprünge von OZ reichen zurück bis 1971 in den Ort San Martino di Lupari in der Nähe von Padua. Dort haben die beiden Rennsportbegeisterten Silvano Oselladore (O) und Pietro Zen (Z) ihr Unternehmen gestartet, noch heute liegt dort das Hauptquartier. Die Gruppe beschäftigt insgesamt rund 230 Mitarbeiter und betreibt neben Biberach in Deutschland auch eigene Standorte in England, Japan und Dänemark. Als einer der stärksten Rennsportlieferanten verkauft OZ weltweit über ein Netz aus Filialen und autorisierten Verkaufspartnern.